

# Die Aktion „Streuobst 2000 Plus“ stellt sich vor

## Ziele

Das wichtigste Ziel der Aktion „Streuobst 2000 Plus“ ist die Erhaltung und wenn möglich die Vermehrung der bayerischen Streuobstbestände. Dies soll erreicht werden durch:

- Unterstützung der vielen, bereits laufenden Streuobstinitiativen bei der Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung der Produkte.
- Information der Verbraucher über die Bedeutung und Vorzüge des heimischen Streuobstes.
- Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Streuobstbaus und Verbesserung des Absatzes von Streuobstprodukten.

## Veranstaltungen

Die Aktion „Streuobst 2000 Plus“ findet in diesem Jahr zum 12. Mal statt. In ganz Bayern werden auf Veranstaltungen Informationen rund um das Streuobst, Apfelmärkte, Pflanzaktionen, Obstausstellungen, Vorführungen zum maschinellen Einsatz bei der Streuobsternente und vieles mehr angeboten.

Veranstaltungsschwerpunkt ist die Zeit von Mitte September bis Ende Oktober.

Die Veranstaltungstermine finden Sie unter:

[Veranstaltungskalender 2012](#)

## Organisation

Die Aktion wurde von der Bayerischen Landesanstalt für Landwirtschaft (LfL), Institut für Agrarökologie, Ökologischen Landbau und Bodenschutz, in fachübergreifender Zusammenarbeit mit verschiedenen Behörden und Streuobstinitiativen ins Leben gerufen.

- Sie wird vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) finanziert.
- Die Leitung liegt beim Institut für Agrarökologie, Ökologischen Landbau und Bodenschutz der LfL.
- In den einzelnen Regierungsbezirken werden die Veranstaltungen von den jeweils zuständigen Ämtern für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ÄELF) mit einem Fachzentrum Agrarökologie koordiniert.

[→ Kontaktadressen](#)

## Veranstalter

Die Veranstalter kommen aus den verschiedensten Fachrichtungen und Organisationen in Bayern. Darunter sind viele ehrenamtlich Tätige, die sich im Streuobstbereich engagieren:

- Obst- und Gartenbauvereine, Kreisverbände für Gartenbau und Landespflege, Bayer. Landesverband für Gartenbau und Landespflege

- Streuobstinitiativen
- Erzeuger, Verarbeiter, Vermarkter:  
Obstbaubetriebe, Baumschulen, Keltereien, Brennereien, Landwirte, Direktvermarkter, Imker mit Landesverband und Kreisverbänden, Schäfer, Handwerker
- Staatliche Verwaltung:  
LfL, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG), ÄELF, Untere Naturschutzbehörden, Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL), Kreisfachberater für Gartenkultur und Landschaftspflege
- Landschaftspflegeverbände, Pomologenverband, Bayerischer Bauernverband, Landesbund für Vogelschutz, Bund Naturschutz
- Gemeinden und Städte
- Staatliche Berufsschulen
- ... und viele mehr ...

Informationen zu Streuobstinitiativen in Bayern finden Sie unter:

→ [Streuobstinitiativen und -projekte](#)

## Streuobst-Schulwochen

Bereits zum 11. Mal besteht für Schulklassen und Kindergartengruppen in ganz Bayern die Möglichkeit, im Rahmen der Aktion Streuobst Führungen und Erlebnisangebote in Streuobstbeständen und -verarbeitungsbetrieben zu besuchen.

Der Schwerpunktzeitraum der Streuobst-Schulwochen ist vom 24. September - 12. Oktober 2012. Sie richten sich vor allem an die Grundschulen.

Ziel dieser Woche ist, den Kindern die Bedeutung des Streuobstes

- für Ernährung und Gesundheit
  - als Rohstofflieferant für Säfte u. ä.
  - für die Arten- und Sortenvielfalt
  - für Landschaftsbild und Erholung
  - für den Natur- und Biotopschutz
- nahe zu bringen.

Die LfL vermittelt den Kontakt zwischen den Schulklassen und den Streuobstwiesenführern.

Die Fachleute erhalten eine Aufwandsentschädigung für ihre Führungen durch die Aktion Streuobst.

Im letzten Jahr haben 192 Schulklassen und Kindergartengruppen mit circa 4.500 Kindern teilgenommen.

Weitere Informationen finden Sie unter:

→ [Streuobst-Schulwochen](#)

## Fachinformationen

Fachinformationen finden Sie unter unserem Link: [Informationsportal Streuobst](#)